Firma Besen-Blitz

Diese Zeilen hier sind kein Witz,
meine Firma nennt sich Besen-Blitz,
als Raumpfleger drehe ich die Runden,
Bordelle und Clubs sind meine Kunden.

Ich reinige mit Hilfe chemischer Kräfte,
verspritzten Champagner und andere Säfte,
die Freude hinterlässt so manche Spuren,
es geht schon was ab im Reich der Huren.

Ein Türsteher stellte sich mal quer,
ich widersprach auch nicht diesem Bär:
„Mit Klamotten kommst du hier nicht rein,
selbst als Putzer musst du nackig sein.“

Meine Rüstung hing ich an einen Haken,
und verschwand im Labyrinth der Laken,
doch zum Reinigen kam ich diesmal nicht,
war ruckzuck Mitglied in dem roten Licht.

Gelächter auf dem Flur das Geschehen aufschreckte,
jemand meine Dienstkleidung am Haken entdeckte,
und er grölte: „Was macht Putzi hier in aller Welt,
verdient wohl zu viel Asche, vervögelt sein Geld.“

Darum erkenne die Moral von diesem Gedicht,
Informationen über die Kunden schaden nicht,
und lass dich nicht von der Arbeit ablenken,
was sollen denn sonst die Leute denken …

© Wolfgang Sonntag

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk